

Flexible Anwartschaften

Dr. Reinhold Thiede

Leiter des Geschäftsbereichs „Forschung und Entwicklung“
Deutsche Rentenversicherung Bund

Deutscher Juristinnenbund und Deutsche Rentenversicherung Bund

Fachdialog: Geschlechtergerechte Reformen in der Alterssicherung
am 29. November 2019 in Berlin

Flexible Anwartschaften: Ziele und Ausrichtung des Modells

- **Modell wurde entwickelt in den späten 1990er Jahren**
- **Ziele:**
 - Ausgleich von Lücken/Defiziten durch diskontinuierliche Erwerbsbiografien
 - Besserstellung von Beitragszahlern mit geringen Entgelten
 - Keine zusätzlichen Beitrags- oder Steuermittel => Umverteilung!
- **Reform innerhalb der Strukturen der GRV**
=> d.h. auch: ohne Aufgabe der Beitragsäquivalenz

Flexible Anwartschaften: Kernelemente des Modells

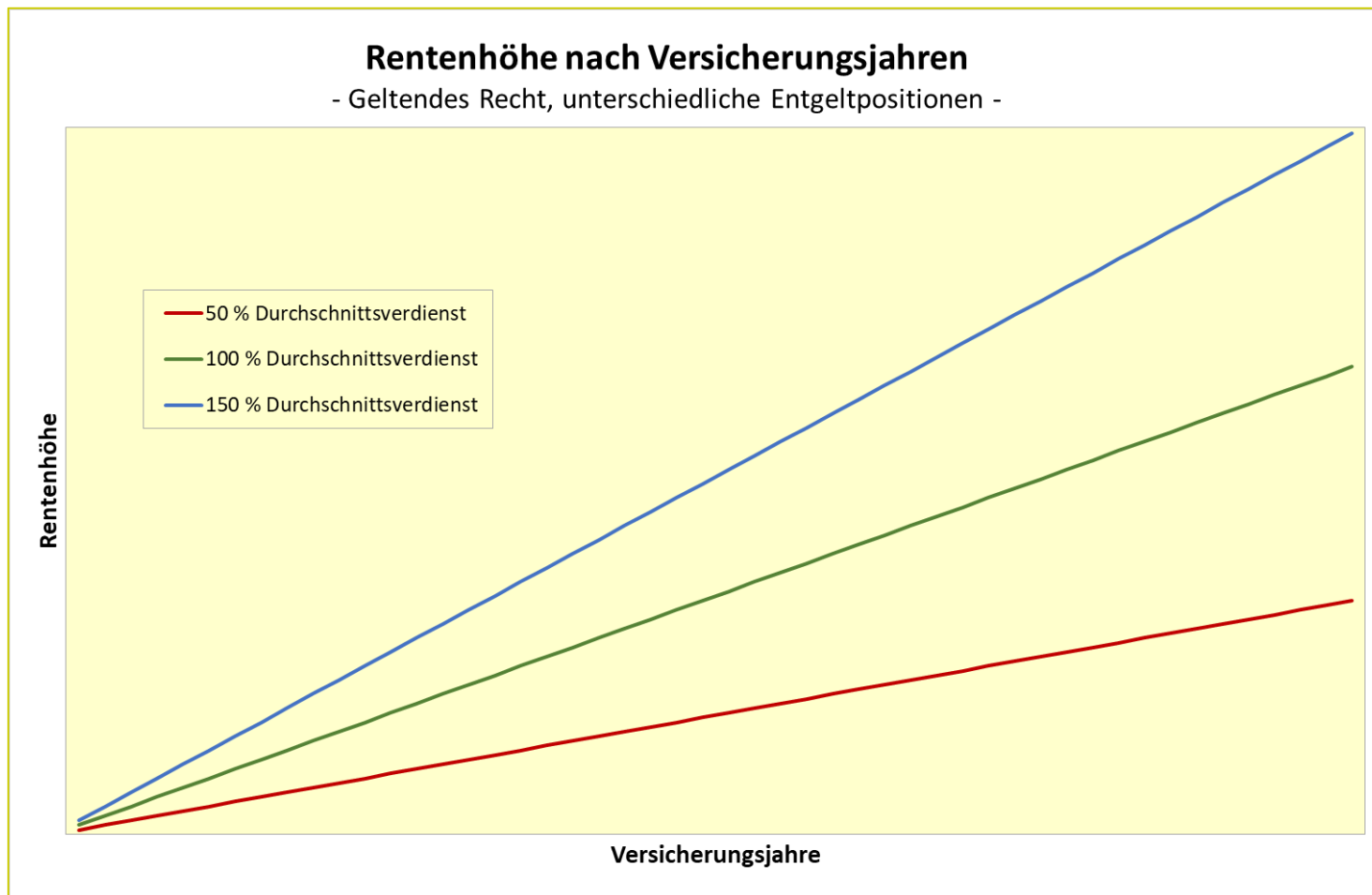
➤ **Erwerb der Flexiblen Anwartschaften:**

- Aus Pflichtversicherungszeiten entstehen neben „normalen“ Rentenanwartschaften „Flexible Anwartschaften“ (FA)
- Umfang der erworbenen FA ist abhängig von Anzahl der Beitragsjahre, aber unabhängig von der Höhe der Entgelte
- Umfang der FA ist begrenzt => FA entstehen zu Beginn der Versicherungszeit

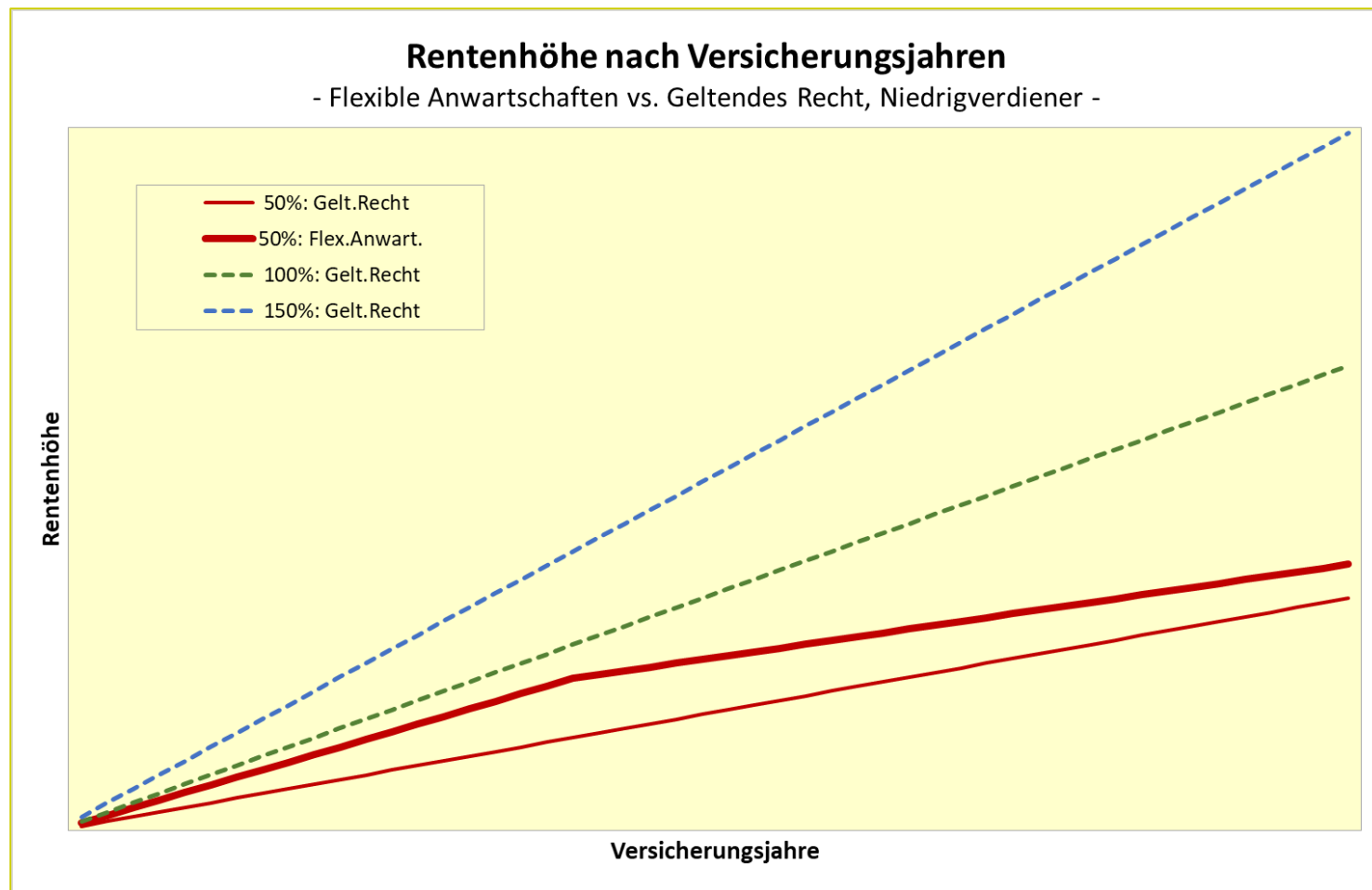
➤ **Verwendung der Flexiblen Anwartschaften:**

- Schließung von Lücken im Versicherungsverlauf und Aufstockung von Zeiten mit unterdurchschnittlichem Arbeitsentgelt
- Kompensation von Rentenabschlägen bei vorzeitigem Rentenbeginn
- Erhöhung der „normalen“ Altersrente

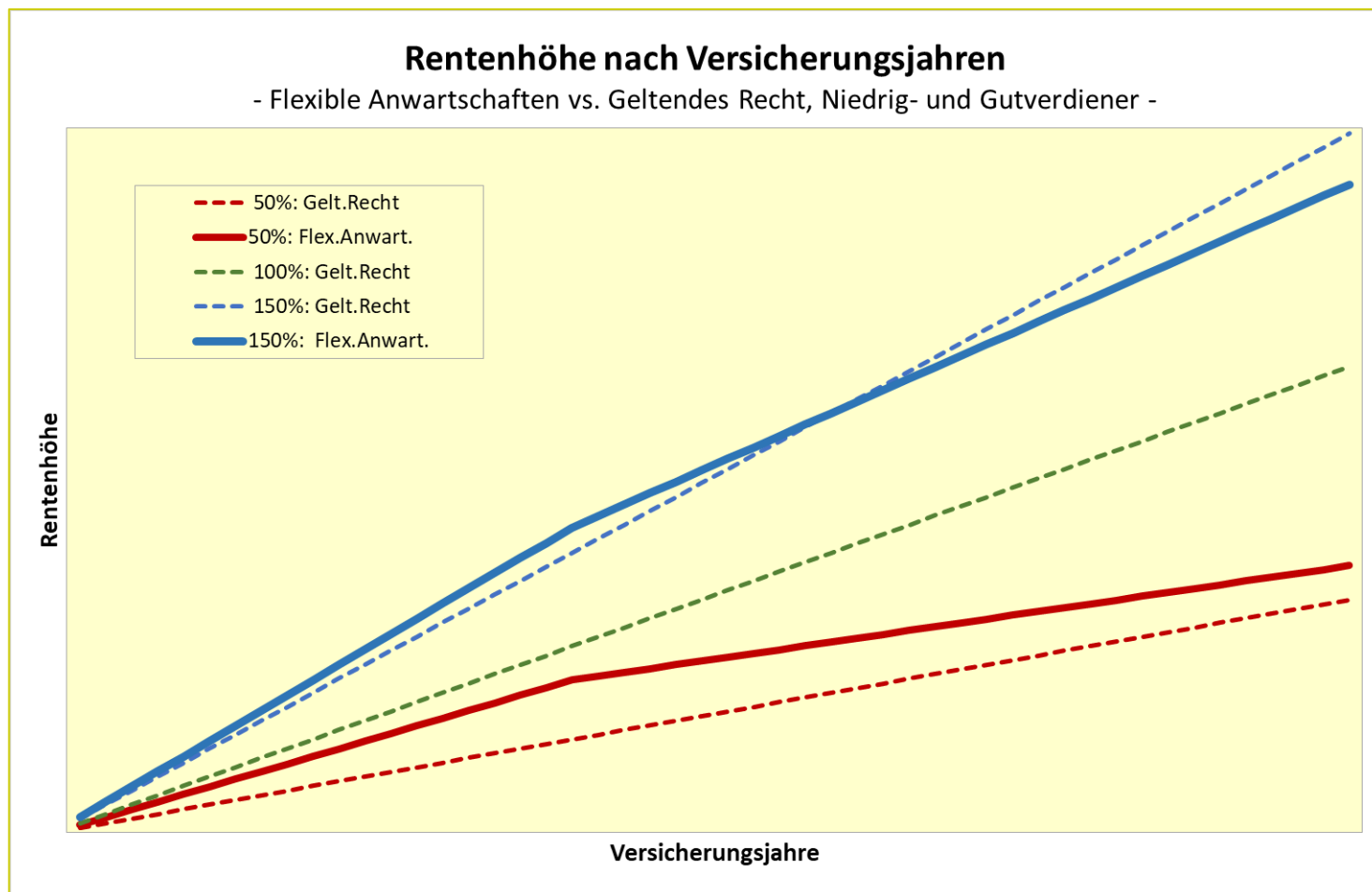
Verteilungswirkungen des Modells: Referenzszenario Geltendes Recht



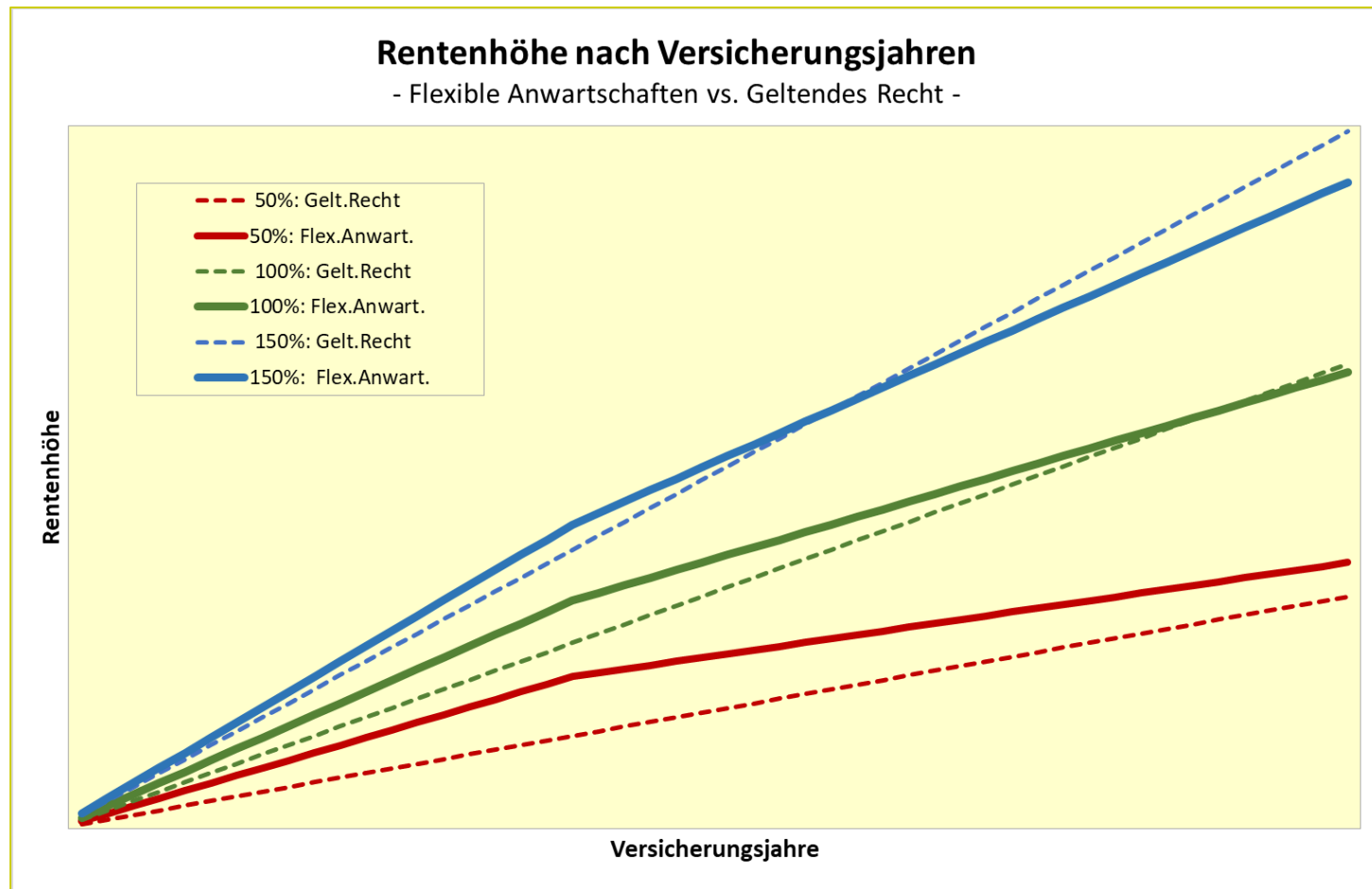
Verteilungswirkungen des Modells: Niedrigverdiener



Verteilungswirkungen des Modells: Niedrig- und Gutverdiener



Verteilungswirkungen: Flexible Anwartschaften vs. Geltendes Recht



Flexible Anwartschaften

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Reinhold Thiede

Leiter des Geschäftsbereichs „Forschung und Entwicklung“
Deutsche Rentenversicherung Bund